

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 153

3. Quartal 2020

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertreibsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1



Knapp 90 Langohren zum Verlieben hoppeln zurzeit durchs Tierheim. Wann kommen Sie vorbei und schauen sich unseren großen Hasensegen an?

Editorial

Liebe Leser,

regelmäßig führen Mitarbeiter des Tierheims im Auftrag des Veterinäramts und in Zusammenarbeit mit der Polizei Beschlagnahmungen durch. Die Tiere müssen aus Verhältnissen gerettet werden, die von Verwahrlosung oder körperlicher Gewalt geprägt sind, und werden übergangsweise ins Tierheim verbracht. Wie eine Beschlagnahmung abläuft und was Vereinsvorstand Christine Plank und Kleintierpflegerin Dagmar Diehl dabei so erleben, berichten die beiden uns ab Seite 4.

Wenn ein Hund im neuen Hundehaus des Tierheims beherbergt wird, lernt er ein modernes Haltungskonzept kennen, das wir Ihnen auf Seite 38 erklären.

Außerdem waren wir für Sie in der „Handelszone“, einem Hallenflohmarkt, in dem auf 20 Metern die gesammelten Schätze von Tierheimmitgliedern stehen. Die Einnahmen kommen natürlich unseren Tieren zugute.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Nathalie und Jan

Impressum

Auflage: 4.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Stefan Weisbach, Nicola Schlüter, Nina Priestersbach, Vanessa Kappesser

FOTOS: Nicole Schuhmacher, Stefanie Nierhoff, Nicola Schlüter; **COVER:** Daima, Jezz, Fussy und Fiona

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · **SATZ/LAYOUT:** M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, **BIC:** MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Liebe Freunde des Tierheims,

aufgrund der zum Redaktionsschluss geltenden Abstands- und Versammlungsregelungen ist der angepeilte Termin für unseren Tag der Offenen Tür am **6. September** noch ohne Gewähr. Über unsere Homepage **www.tierheim-mainz.de** halten wir Sie auf dem Laufenden.

**Liebe Besucher und Interessenten,**

auch bei uns gibt es weitere Lockerungen. Sie können uns wieder wie gewohnt zu unseren **Öffnungszeiten montags, mittwochs und samstags von 14:30 bis 17:00 Uhr** besuchen. Wir weisen Sie darauf hin, dass sich alle Besucher an die nötigen und vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und an die Anmeldung im Büro halten müssen.

Liebe Ausführer,

Achtung, Hitzewelle! Auch das Ausführen ist wieder die ganze Woche zu den gewohnten Zeiten möglich. Aktuell müssen wir aber immer mal wieder das **Ausführen der Hunde auf den Vormittag begrenzen**. Bitte halten Sie sich kurzfristig über Änderungen auf unseren Online-Kanälen informiert. Wie immer entscheiden wir zum Wohl der Tiere. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



www.tierheim-mainz.de



www.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz



www.instagram.com/tierheim_mainz



Das Tierheim im Außeneinsatz: Sicherstellung von vernachlässigten Tieren

Zu viele Tiere auf engem Raum, Krankheiten oder Misshandlung – wenn Tierhalter versagen, ordnet das Veterinäramt eine Sicherstellung an. Vorstandsvorsitzende Christine Plank und Kleintierpflegerin Dagmar Diehl erklären im Gespräch mit dem Tierboten, warum Tiere beschlagnahmt werden und wie dabei vorgegangen wird.

Manchmal ist es eine Wohnung voller Käfige, in jedem sitzen dicht gedrängt Kaninchen, auf viel zu wenig Platz. Oder eine verdreckte Einzimmerwohnung, in der zwanzig Katzen leben, alles stinkt nach Katzenurin. Dann gibt es die verdreckte Wohnung, in der sich der Abfall bis an die Decke stapelt; Hunde leben in dem Dreck, dazwischen liegen tote Welpen, Tauben nisten auf dem Teppich. So oder so ähnlich sieht es aus, bevor das Veterinäramt Einsatzkräfte zu Haltern schickt, bei denen Tiere verwaarloosen und zugrunde gehen. In Stresssituationen massakrieren sich die verwaarlosten Tiere manchmal auch gegenseitig, oder fressen einander. Es finden sich auch Wohnungen, in denen nicht nur tote Tiere, sondern sogar die eigene tote Mutter liegt.

Koordiniertes Vorgehen

Bevor die Behörden mit einer Beschlagnahmung eingreifen, erlässt das Veterinäramt den Haltern, soweit möglich, zuerst Auflagen, was sich ändern muss. Ob es um falsche Haltungsmethoden geht oder um Mes-



sie-Wohnungen, um Misshandlungen oder Verstoß gegen bestehende Auflagen – etwa bei Listenhunden –, Haltern wird die Chance gegeben, ihre Probleme selbst zu lösen. Wenn das nicht geschieht oder gegen diese Auflagen verstoßen wird, kommt es zur Beschlagnahmung. Die Tiere werden an Tierheime und vertrauenswürdige Tierhalter im Umkreis verteilt.

„Bei Beschlagnahmungen sind wir trotz allen Elends immer auch erleichtert, dass die Zustände bekannt wurden und wir helfen können. Man sieht die Wichtigkeit der Arbeit der Behörden und natürlich unserer Arbeit vor Ort.“

Christine Plank, Vorstandsvorsitzende

„Wir erhalten den Einsatzplan vom Veterinäramt“, erklärt Vorstandsvorsitzende Christine Plank. „Wenn wir wissen, um wie viele Tiere es geht, kümmern wir uns um entsprechende Transportmöglichkeiten.“ Die Behörden – Veterinäramt, Ordnungsamt, Polizei – begleiten die Einsätze, denn nicht alle Halter sind bereit, ihre Tiere auszuhändigen. Die Tierheimmitarbeiter dürfen alles machen, was für das Wohl der Tiere notwendig ist – zur Not auch die Erlösung vor Ort.

Tierische und menschliche Schicksale

„Es gibt viele uneinsichtige Halter – nach dem Motto ‚Es war nur heute nicht sauber gemacht‘“, berichtet Kleintierpflegerin Dagmar Diehl. Sie hat bereits an vielen Beschlagnahmungen teilgenommen und weiß: „Manche sorgen sich um die Tiere und kommen nicht klar, andere kümmern sich gar nicht. Viele sind psychisch krank. Einer saß beispielsweise nur apathisch daneben, als wir die Tiere abgeholt haben.“

Oft haben die betroffenen Personen gute Absichten mit den Tieren, aber die Haltung und die große – und sich oft noch multiplizierende – Zahl an Tieren überfordert sie. „In einem verlotterten Haushalt hat sich der Müll bis unter die Decke gestapelt“, berichtet Plank. „In der Wohnung lebten aber rund 30 Katzen. Die Tiere wurden regelmäßig zum Tierarzt gebracht und untersucht, aber die Wohnung war in einem schlimmen Zustand und der Halter klar überfordert.“ Die Leute sind letzten Endes oft einfach dankbar, dass ihnen die Tiere abgenommen werden.



Neue Perspektiven für die Tiere

Auf die beschlagnahmten Tiere wartet im Tierheim erst einmal die Eingangsuntersuchung: Das Geschlecht wird festgestellt, Fell und Zähne, Ernährung und möglicher Parasitenbefall werden überprüft. Das Veterinäramt erhält darüber

einen detaillierten Bericht. Wenn die Tiere im Tierheim gesund gepflegt, geimpft, gut genährt und kastriert worden sind, sind sie bereit, zu lieben Menschen vermittelt zu werden. Pro Jahr ist das Tierheim Mainz an rund 15 Beschlagnahmungen beteiligt, schätzen Plank und Diehl. Tendenz steigend, denn: Die Veterinärämter werden immer gründlicher darin, Missstände aufzudecken. Und auch Nachbarn oder Bekannte werden immer aufmerksamer und melden, wenn Tiere unter desaströsen Bedingungen regelrecht vegetieren müssen.

Was Sie tun können

Falls Sie bemerken, dass Tiere auf zu wenig Raum, bei schlechter Ernährung oder unter Misshandlungen gehalten werden, ist es nie verkehrt, die Polizei, das Ordnungsamt oder das Tierheim zu benachrichtigen. Dokumentieren Sie Missstände (machen Sie diese jedoch keinesfalls öffentlich!) und warnen Sie die Behörden.

Helfen Sie, hungrige Hasenmäulchen zu stopfen

Das Kleintierhaus freut sich sehr über Gemüse- und Futterspenden für die zuletzt beschlagnahmten 36 Häschen. „Sie fressen wie verrückt“, so Dagmar Diehl und verschlingen Grünzeug für mehr als 1.000 Euro im Monat.

Ein Versprechen für Katze Duty

Katzenpflegerin Nina Spriestersbach erzählt uns von einer Geschichte, die viele Herzen berührt hat.

Als wir das erste Mal die Transportbox öffneten und das Ausmaß der Wucherung an Dutys Körper betrachteten, verschlug es uns die Sprache. Duty wurde mit einem riesigen Tumor oberhalb des Oberschenkels in Richtung Wirbelsäule bei uns abgegeben. Nicht zu fassen, wie weit ihre Vorbesitzer es haben kommen lassen und wie lange der Tumor gemütlich immer größer und größer werden durfte. Unserer Tierärztin war schnell klar, dass Duty schnellstmöglich operiert werden musste. Nach einigen Untersuchungen wurde unserer süßen Maus ihr furchtbarer Tumor entfernt. Während der OP drückten wir alle fest die Daumen, dass alles glatt läuft.



Die OP-Narbe zeigt das ganze Ausmaß des Schreckens.

Nach ein paar Stunden gab es Entwarnung und Duty wachte langsam auf. Sie ist ein unglaublich sanftes, menschenbezogenes Wesen und man kann gar nicht glauben, dass sie uns trotz dieser schlimmen Tortur immer noch so sehr vertraute. In der Genesungszeit hatte sie unsere volle Aufmerksamkeit, und nicht nur wir, auch eine tolle Interessentin verliebte sich schnell in Duty. Marina hat ihr Herz an Duty verschenkt und trotz der Tatsache, dass der Tumor leider bösartig war und wiederkommen kann, war Marina Feuer und Flamme und gab Duty das Versprechen, für immer für sie da zu sein. In guten Zeiten, in schlechten Zeiten...



Call of Duty – eine Interessentin verliebte sich in diesen Blick und holte Duty in ihr Für-immer-Zuhause.

Duty, du bist eine wundervolle Katze und es tut uns leid, was du alles erleben musstest. Wir werden immer an dich denken und die Daumen drücken, dass du noch lange, lange leben darfst. Machs gut, unser großer Liebling!

Lebensfreude für Schnipsel



Der kleine Mann hat es geschafft und Freunde fürs Leben gefunden.

Der tapfere Schnipsel veranschaulicht uns einmal mehr, wie nah im Tierheim Freud und Leid beieinanderliegen || Vanessa Kappesser

Schnipsel kam an einem Montagmorgen zu uns. Seine Besitzerin bat uns um Hilfe, da es ihm nicht gut ging. Er lebte mit einem anderen Hund zusammen, der ihm ein paar Tage zuvor in den Kopf gebissen hatte. Als wir den kleinen Mann sahen, war der Schreck riesig: Sein Kopf war auf fast das Doppelte angeschwollen!

Wir nahmen Schnipsel sofort mit in die Praxis, wo unsere Tierärztin ihn untersuchte. Er hatte hohes Fieber und der Kopf war voll mit Eiter. Wir säuberten die Wunde und versorgten ihn erst einmal mit Medikamenten und einer Infusion. Da er sehr schlapp war und die Temperatur regelmäßig überprüft werden musste, nahm ich ihn zur Intensivbetreuung mit nach Hause. Er wollte nicht essen und konnte sich kaum auf den Beinen halten. Nach einer schlaflosen Nacht beschloss unsere Tierärztin am nächsten Tag, Schnipsel in Narkose zu legen. So konnte sie die Wunde besser säubern und eine Drainage einlegen, damit der Eiter ablaufen



Schnipsels Kopf ist vor dem Eingriff bedrohlich angeschwollen.



Die schwere Verletzung kostete viel Kraft.

kann. Die nächsten Tage waren schlimm. Er wachte vor allem nachts immer wieder auf und schrie vor Schmerzen. Ich nahm ihn dann vorsichtig in den Arm und sagte ihm, dass alles gut wird.

Zum Glück wurde es das dann auch. Das Fieber ging runter und der Appetit kehrte wieder zurück. Er näherte sich meinen eigenen Hunden an und entwickelte so langsam wieder Vertrauen zu seinen Artgenossen. Auch das Vertrauen zu mir wuchs und so gruselig die Welt auch war, wir gingen jetzt jeden Schritt zusammen.

Nach ein paar Tagen konnten wir die Drainage ziehen und es ging ihm deutlich besser. Die Wunden verheilten und klein Schnipsel wurde von Tag zu Tag mutiger. Er musste viel durchmachen, aber mittlerweile ist er ein aufgeweckter Kerl, der Freude am Spielen mit anderen Hunden und am Leben hat!



Schnipsel erholt sich von dem schlimmen Hundefbiss.

Lebensfreude für Schnipsel

Wir bemühen uns täglich um jedes Tier, das in unsere Obhut gegeben wird. Manchmal braucht es da gar nicht so viel. Doch in Schnipsels Fall waren viele operative Eingriffe nötig, um dem kleinen Mann seine Lebensfreude zurückzugeben.

Wenn Sie einen finanziellen Beitrag dazu leisten möchten und können, freuen wir uns, wenn Sie den Überweisungsträger im Heft verwenden. Sie möchten lieber online spenden? Das geht ganz bequem über unseren Shortlink: **www.tinyurl.com/tierheimspende**.

Der kleine Schnipsel sagt Großen Dank!

ANZEIGE



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

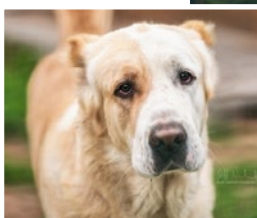
email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Zuhause gesucht – Hunde

Balu, geb. Dezember 2017

Für unseren Alabai-Rüden Balu suchen wir Kenner von Herdenschutzhunden, die unserem „Pubertier“ auf nette Art klarmachen können, wo sich die Grenzen im Zusammenleben befinden. Ein großes Grundstück würde dem Zentralasiatischen Owtscharka Balu sicher gut gefallen. Bei Artgenossen entscheidet im Einzelfall die Sympathie über Freund oder Feind.



Lizzy, geb. 2006

Unsere Havaneser-Seniorin Lizzy ist für ihr Alter noch sehr aktiv. Wir suchen für sie ein Zuhause mit kleinem Gärtchen oder Hof. Kinder sollten im neuen Zuhause nicht sein, gegen andere Hunde und Katzen hat sie nichts einzuwenden.



Tasha, geb. Juli 2013

Die freundliche American-Staffordshire-Hündin Tasha darf nicht zum „Dauergast“ im Tierheim werden! Dafür ist die liebenswerte Dampfwalze schon zu lange hier. Zu Menschen findet sie sehr schnell Zugang. Ihr Alter ist der hübschen Hündin weder anzusehen noch anzumerken: Sie liebt ausgiebige Spaziergänge mit ihren Menschen. Grundsätzlich ist sie Einzelhund und ist nicht mit jedem Artgenossen verträglich. Auf Spaziergängen ist es meist kein Problem, an Artgenossen „gesittet“ vorzulaufen – das darf im neuen Zuhause noch gefestigt werden.

Rassetypisch pusht sie sich schnell hoch und wird deshalb nicht in einen Haushalt mit Kindern vermittelt. Ihre künftigen Menschen sollten ihr auf ruhige und besonnene Weise vermitteln, cool zu bleiben. Tasha kennenzulernen lohnt sich ganz bestimmt, und live ist sie noch hübscher als auf den Fotos!





**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Zuhause gesucht – Katzen

Nala, geb. ca. 2014

Nala ist eine wahre Katzenschönheit und laut unserer Katzenpflegerinnen die wohl schönste und anmutigste Katze, die das Tierheim je betreten hat. Dementsprechend verhält sie sich auch wie eine kleine Diva. Mal umgarnt sie einen, bietet sich an, dreht sich auf den Rücken, miaut ganz liebevoll, und man hat das Gefühl, dass die Dame nichts lieber möchte, als einfach nur den ganzen Tag gekraut zu werden. Leider ist dieses Verhalten nur ein Bezirzen, und wenn man Nala in den falschen Momenten erwischt, kann sie eine richtige Zicke werden und ordentlich austeilen.

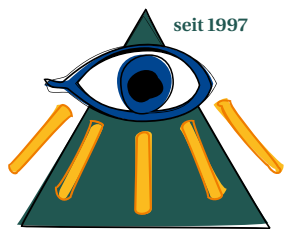
Wir wünschen uns für Nala, dass sie endlich ein Für-immer-Zuhause bekommt, denn trotz ihrer tollen Augen hat Nala schon dreimal ihren Besitzer wechseln müssen. Sie braucht nun endlich Halt in ihrem Leben, einen Fels in der Brandung, der sie endlich trotz ihrer Diva-Macken liebt. Nala möchte jagen, artgerecht ausgelastet werden und dann einfach einen gemütlichen Schlafplatz haben, an dem sie ihren Nachmittag genießen darf und zwischendurch ihre Schmusseeinheiten abholt. Ein geregelter Tagesablauf und ein standfester Haushalt wären für sie ideal. Nala vermitteln wir nur zu katzenerfahrenen Menschen ohne kleine Kinder, die ihr nach einer Eingewöhnung den nötigen Freigang bieten.



Alva und Pauline, geb. 2010 und 2007

Alva und Pauline kamen als Abgabekatzen zu uns. Alva ist die zutrauliche, verschmuste von den beiden, die sich allerdings erst öffnet, wenn sie Vertrauen zu uns gefasst hat. Pauline hingegen ist leider ihr Leben lang schon eine scheue, zurückhaltende Katze, die sich nicht anfassen lässt und lieber ihr Leben nur mit Alva teilt, anstatt mit uns Menschen. Das Pärchen lebt schon einige Jahre zusammen, und da sich Pauline gerne an Alva





ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131 / 144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

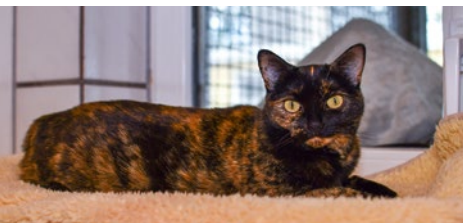


Pauline

ist den Freigang gewohnt, somit suchen wir einen Haushalt, in dem dies wieder ermöglicht werden kann.

Maya, geb. 2014

Wo kann unser Sorgenfellchen Maya endlich ankommen? Maya ist nun schon das dritte Mal bei uns im Tierheim. Die hübsche Schildpatt dame hat es wirklich nicht leicht im Leben und möchte nun endlich mal bei jemandem leben, wo sie für immer bleiben darf und von wo sie nicht mehr weitergereicht wird. Maya wurde bei uns abgegeben, da sie ihre Besitzer gekratzt und gebissen hat, in unvorhersehbaren Momenten und ohne Vorwarnung. Wir wissen leider nicht, was genau Maya in solchen Situationen zu diesen Aussetzern bringt. Hier im Tierheim lässt sie sich gerne beschmusen, kann aber auch ganz plötzlich anders und teilt mit ihren Krallen aus. Maya ist sehr charakterstark und nur für katzen erfahrene Tierhalter geeignet. Trotz ihrer kleinen Macken hat Maya es mehr als jede andere Katze verdient, endlich Fuß fassen zu dürfen. Ein paar Krallenhiebe sollten ihre Vermittlung nicht erschweren. Darum hoffen wir, dass es irgendwo da draußen katzen liebe Menschen gibt, die ihr endlich ihr Für-immer-Zuhause schenken möchten.



Maya kennt den Freigang und sollte diesen auch wieder gewährt bekommen. Kleine Kinder sollten im Haushalt nicht vorhanden sein, optimal wäre ein alleinstehender Mann oder ein Pärchen, das keinen Familienzuwachs mehr erwartet.

Zuhause gesucht – Kleintiere und Reptilien

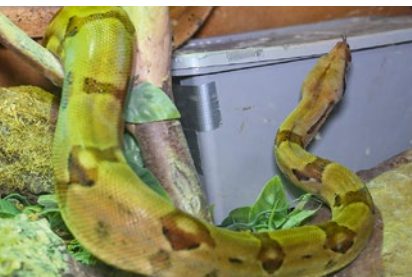
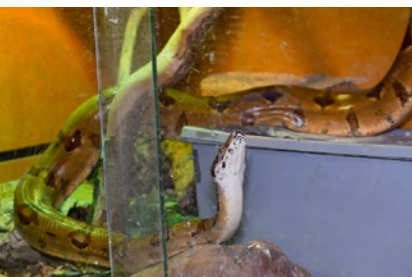
Drei Pythons: River, Tex und Moon

Bei Tierheimtieren denken die meisten Leute wahrscheinlich an Katzen, Hunde, Kaninchen und Meerschweinchen – niedliche Tiere, die sich vielleicht auch streicheln lassen. Aber auch Reptilien, wie unsere drei Pythons unterschiedlichen Alters, suchen manchmal ein neues Domizil. Reptilienkenner, die unseren schlanken Schönheiten ein wohnliches, warmes Terrarium bieten, werden daher sehnlich erwartet. River, Tex und Moon – ein Weibchen und zwei Männchen – sind schon sehr lange bei uns im Tierheim und freuen sich „sssehr auf ein neuesss Zuhause“.

Zwölf Wellensittiche und ein Kanarienkumpel

Was sich anhört wie ein Westerntitel, ist unser grün-gelb-blau-bunter Schwarm von Wellensittichen, der sich ein schönes Zuhause wünscht – idealerweise mit der Möglichkeit, im Freiflug den Luftraum unsicher zu machen. Zurzeit lebt bei ihnen ein Kanarienvogel, der sich sehnlich einen Kanarienkumpel wünscht, denn die Wellis reichen ihm als Gesellschaft nicht aus und er möchte bei seinesgleichen sein.

Die Vögel sind positiv auf das PBFD Circovirus getestet worden (PBFD steht für Psittacine beak and feather disease, etwa: Feder- und Schnabelkrankheit von Papageienvögeln), sind aber symptomfrei, flugfähig und es geht ihnen gut. Deshalb gilt für sie als Vermittlungskriterium: Sie dürfen, zu zweit oder einzeln, nur zu anderen positiv auf PBFD getesteten Wellis kommen, damit keine gesunden Vögel angesteckt werden.



36 Rassekaninchen

Eine bunte Horde von 36 wunderschönen Kaninchen – aschgraue Großsilber, hellbraune Lothringer und schwarzgescheckte Dalmatiner Rex – hat das Kleintierhaus erobert. Die überwiegend jungen Karnickel stammen aus einer Sicherstellung und haben, bevor sie zu uns ins Tierheim gebracht wurden, vernachlässigt und in engen Kästen gelebt. Nachdem sie aus ihren Boxen befreit wurden, haben sich die Kaninchen schnell an den Platz, das duftende Heu und das gesellige Miteinander gewöhnt.

Die Häslein hatten bei ihrem vorherigen Halter keinen Kontakt zu Menschen und gehen deshalb unbefangen und wenig scheu an uns heran: Sie sind meist sehr aufgeschlossen und insbesondere die gescheckten Dalmatiner-Rex-Kaninchen stürzen sich neugierig auf Besucher. Die Großsilber-Kaninchen und die Kastanienbraunen Lothringer standen dem Tierboten nur begrenzt für Interviews zur Verfügung und bevorzugten es standesgemäß, vornehm Abstand zu halten.

Die Kaninchen haben im Tierheim Hege und Pflege erfahren und sind jetzt gesund und bereit zur Vermittlung. Sie können in Gruppen oder auch einzeln zu anderen Partnertieren vermittelt werden und suchen ihr Traumzu Hause im Freien. Für die tierschutzgerechte Unterbringung eines Kaninchenpärchens in dieser Größenordnung von drei bis fünf Kilogramm Gewicht pro Tier wird eine Grundfläche von mindestens acht Quadratmetern benötigt, damit sich die Langohren artgerecht bewegen können. Für jedes zusätzliche Tier sind zwei bis drei weitere Quadrat-





meter nötig. Eine reine Wohnungshaltung kommt für unsere Riesen nicht in Frage, da die Tiere ein starkes Nage- und Buddelbedürfnis haben. Auch aufgrund der Größe und des Bewegungsdrangs vermitteln wir nicht in die Innenhaltung.

Bei der Außenhaltung von Kaninchen ist ein Untergrabschutz absolut notwendig, um die Sicherheit der Tiere auch unbeaufsichtigt zu gewährleisten. Mit einem witterungsgeschützten Stall für den Winter, der im besten Fall auch isoliert ist, können die Tiere, sofern sie Winterfell entwickeln konnten, ganzjährig im Freien gehalten werden. Des Weiteren sind unsere Prachthasen auch für Familien mit Kindern geeignet, da sie durch ihre neugierige Art relativ schnell Vertrauen fassen und jetzt schon nach kurzer Zeit die Nähe zum Menschen suchen.

24 Kaninchen

Auch hier ist jemandem die Tierhaltung über den Kopf gewachsen. Die 24 lieben Kaninchen unterschiedlichster Rassen – vom Schlappohr bis zum seidigen Glatthaar – wurden in 13 engen Käfigen gehalten, bevor sie zu uns ins Tierheim gekommen sind. Jetzt freuen sich die vielen bunten Häslein auf ein neues, artgerechtes Zuhause: mit viel Auslauf, Gesellschaft und ganz bestimmt ohne Käfighaltung. Sie fühlen sich sowohl in Innen- als auch Außenhaltung wohl.



TASSO und VDH warnen vor „Wühltischwelpen“

Die Corona-Krise und die damit verbundene vermehrte Zeit zu Hause durch Homeoffice oder Kurzarbeit hat die Nachfrage nach Heimtieren in die Höhe schnellen lassen. Katzen, Kleintiere und Hundewelpen sind gefragt wie nie. Diese Entwicklung beobachtet der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) mit Sorge || VDH



CREDIT BHARATHI KANNAN ON UNSPLASH

„Unsere Züchter können die Vielzahl der Anfragen nicht mehr bewältigen. Darunter befinden sich auch viele Menschen, die dem Wunsch nach Gesellschaft oder dem Drängen der Kinder unüberlegt nachgeben“, so Udo Kopernik, Pressesprecher des VDH.

Auch die Tierschutzorganisation TASSO e. V., die Europas größtes kostenloses Haustierregister betreibt, verzeichnet einen auffälligen Anstieg der Neuregistrierungen von Hunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wurden im Juni 2019 etwa 31.400 Hunde neu bei TASSO registriert, sind es in diesem Juni mehr als 39.000, das ist ein Zuwachs von rund 25 Prozent. Eine leichte Steigerung in den Registrierungszahlen ist nicht ungewöhnlich, da TASSO von Jahr zu Jahr wächst, doch diese liegt in der Regel etwa bei vier Prozent im Jahresschnitt.

Auffällig ist auch, dass die Zahl der Registrierungen im März und April weniger stark gestiegen ist als üblich oder sogar zurückging. Auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie konnten viele Tierheime nur eingeschränkt arbeiten, und die Grenzen waren geschlossen. Im Mai stabilisierte sich die Zahl wieder auf eine etwa fünfprozentige Steigerung, bevor sie im Juni, als die Grenzen zu den Nachbarländern wieder geöffnet wurden, explodierte.

Viele Interessierte erwerben Hunde derzeit vermehrt über das Internet. Die Inserate auf den Online-Plattformen haben in den vergangenen Wochen stark zugenommen. Mike Ruckelshaus, Leiter Tierschutz

Inland bei TASSO, warnt: „Gerade der illegale Online-Welpenhandel boomt. Nachdem Mitte Juni die Grenzen wieder geöffnet wurden, können die meist aus Osteuropa stammenden Wühltischwelpen nun wieder nach Deutschland importiert und im Netz allzu oft arglosen Käufern angeboten werden. Fast alle Tiere sind krank, viel zu früh von der Mutter getrennt, ungeimpft und überleben häufig die ersten Lebensmonate nicht. Auch das Leid der Muttertiere und Deckrüden ist unermesslich.“

Der Tierschützer weist darauf hin, dass Welpen nur mit einer gültigen Impfung gegen Tollwut, also erst mit Ablauf der 15. Lebenswoche, nach Deutschland verbracht werden dürfen und Händler über eine Erlaubnis nach §11 Tierschutzgesetz verfügen müssen.

VDH und TASSO warnen vor Spontankäufen

Die Entscheidung für die Anschaffung eines Haustieres will wohl überlegt sein und sollte nicht spontan oder aus einer Krisensituation heraus gefällt werden. „Einen Welpen aufzunehmen bedeutet Verantwortung und Kosten für zehn bis fünfzehn Jahre“, gibt Kopernik zu bedenken.

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- ☐ Rinnen
- ☐ Dächer
- ☐ Balkone
- ☐ Terrassen
- ☐ Flachdächer
- ☐ Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

„Wir befürchten zudem, dass es nach dem Ende der Corona-Krise zu vermehrten Abgaben von unüberlegt angeschafften Hunden und anderen Haustieren in den Tierheimen und Rückgaben bei den Züchtern kommt“, warnt Ruckelshaus. „Hunde leben länger, als die derzeitige Krise dauern wird.“

Der VDH und TASSO raten deshalb allen Tierfreunden, die sich für einen Welpen interessie-

ren, ihre Lebenspläne genau zu prüfen und sich danach, sollte die Wahl auf einen Rassehund fallen, am besten an einen seriösen Züchter zu wenden; oder den Weg ins Tierheim zu wählen: Dort warten viele Hunde auf ein neues Zuhause – oft auch Rassehunde und Welpen.



Große Spenderherzen

Teamwork für Spike

Lisa Gintz und das Team des **Frisörsalons Chic-saal** in Mainz haben stolze 855,50 Euro zugunsten unseres Rüden **Spike** gesammelt. Der **Cão-Fila-de-São-Miguel-Mix** wird derzeit im **Camp Küstenkötter** für Hundetraining und Verhaltensberatung trainiert und freut sich über die großzügige Spende. Das ist nicht das erste Mal, dass **Frau Gintz** und ihr Team uns unterstützen. Deshalb auch von uns ein großes Dankeschön!



Scheck von Scheck

Das **Scheck-in-Center** Mainz-Weisenau überreichte dem Tierheim eine wundervolle Spende von fast 2.000 Euro. Die Kunden des Supermarkts hatten in einem eigens für das Tierheim angefertigten Aufsteller ihre Pfandbons gespendet. Deren Erlös kommt jetzt unseren dankbaren Tieren zugute. Wir sagen Vielen Dank an **Tilo Lehmann** und die großzügigen Kunden des Scheck-In-Centers!

Edle Kleidung und ganz viel Tierliebe



Unter dem Motto „Secondhand – First Class“ bietet Katharina Scholz im Mainzer Secondhandladen Eve & Adam günstige Designermode für anspruchsvolle Damen und Herren an. Nebenbei sammelt sie mit einer pfiffigen Idee Spenden für das Tierheim.

Das Jahr ist 1998. Titanic führt die Kino-Charts an, Helmut Kohl übergibt den Staffelstab an Gerhard Schröder und Katharina Scholz eröffnet in Mainz einen Laden für günstige Designermode. Seit stolzen 22 Jahren führt die 66-jährige mit Eve & Adam einen der am längsten etablierten Secondhand-Läden in Mainz. Im Stöberparadies am Graben 3 am Ende der Augustinergasse bietet sie exklusive Stücke aus edlen Materialien und mit perfektem Sitz an, die vom Stil und Modewusstsein ihrer Trägerin oder ihres Trägers

Scholz ist stolz: Hier mit ihrer Tierheim-Spendendose vor ihrem Geschäft am Graben 3.

zeugen. Wer hierherkommt, darf kompetente Beratung erwarten, und „gerne auch ein Schwätzchen“, wie sie selbst sagt.

Zwischen Prada und Armani entdecken Trendliebhaber aber noch ein ganz besonderes Teil: die Tierheim-Spendendose auf dem Verkaufstresen der Boutique. Scholz verrät ihren Kniff: „Wer eine Tüte kaufen möchte, der bekommt sie bei mir gratis. Er soll nur 10 oder 20 Cent in die

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Spendendose für die Tiere werfen. Bei einigen wird auch mal mehr draus“, sagt sie augenzwinkernd. Scholz stammt aus einer tierlieben Familie und wurde über 16 Jahre lang von ihrer Bardino-Hündin Belinda begleitet, die aus dem Mainzer Tierheim stammte. Seit etwa fünf Jahren reicht Scholz ihre gefüllte Spendenbüchse regelmäßig an der Tierheimtheke ein – und gibt damit ein großes Stück Tierliebe zurück.



Unterstützen Sie die Tierheim-Unterstützer! Öffnungszeiten: Montag–Freitag 11–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Annahmetage: Dienstag und Donnerstag. Telefon: 06131–6299932.

Sie haben auch ein Geschäft und möchten eine Spendendose für das Mainzer Tierheim aufstellen? Melden Sie sich gerne per E-Mail unter **stefan.weisbach@thmainz.de**. Die Dose kann auch vor Ort von unseren Mitarbeitern geleert werden.

Neues vom Hühnerhof

Unsere lieben Tierheim-Hennen Agathe und Henriette, die der Verein Rettet das Huhn zu uns gebracht hatte, freuen sich über Zuwachs in unserer kleinen Hühnerschar: Die dunkle Autobahn-Fund-Henne Conchita und der kleine Hahn Kunibert leisten ihnen jetzt beim Scharren, Sandbaden und Picken Gesellschaft. Nachdem die kleinen Hennen Jelena und Agnes leider nach ein paar schönen, letzten Wochen verstorben sind, sind neue Schnäbel besonders gerne gesehen!

Die Hühner haben sich (ein bisschen überraschend) mit unseren grummeligen Hängebauchschwei-



Man genießt den wohlverdienten Ruhestand...



MECKEL GmbH
Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☞





Perfekt – jetzt fehlt nur noch Oma mit ihrem Motorrad.

nen Piggeldy und Fredericke angefreundet und tragen jetzt gemeinsam zu einer pastoralen Bauernhofidylle inmitten des Tierheims bei.

Als Agathe und Henriette Ende Mai ins Tierheim kamen, waren die beiden Hennen in einer sehr schlechten Verfassung: Sie waren mager, hatten kaum Gefie-

der und von ihrer Haltung als Legehennen waren sie völlig erschöpft. Beide mussten unentwegt XXL-Eier legen (Agathe hatte sogar ein 115 Gramm Ei gelegt) und brauchten dringend Erholung: von den düsteren und harten Anlagen und dem unnatürlichen Tag-Nacht-Rhythmus, in denen sie gehalten wurden und von den Legedarmentzündungen, unter denen sie deshalb litten.

Eine Vogelklinik, die unsere Kleintierpflegerinnen aufsuchten, diagnostizierte Henriette, dass man nichts mehr machen könne und wollte sie einschläfern. Dagmar Diehl und das Team des Kleintierhauses haben die leidgeprüften Hennen aber nicht im Stich gelassen und jetzt, drei Monate später, geht es den ehemaligen Legehühnern bei Auslauf, frischer Luft und Sandbädern bestens.



„Er ist klein, aber er weiß es nicht!“ – Kunibert, der Hahn im Korb, beschützt seine Hennen.



Dick gefiedert statt gerupft: Agathe und Henriette.

Verletzte Winterhafen-Schwanenfamilie Tiere können sich endlich in Pflegestation erholen

Ein ganz herzliches Dankeschön schicken wir an die Paasmühle-Pflegestation für Eulen, Greifvögel und Wasservögel in Hattingen. Sie haben unsere schwerverletzte Schwanenfamilie bei sich aufgenommen. Viele Menschen im Mainzer Umland nahmen Anteil an dem Schicksal der zwei Schwaneneltern und ihrer vier Küken, die Anfang Juni am Winterhafen von einem Hund attackiert worden waren. Gebrochene Flügel und ein riesiger Schock waren die Folgen. Die Kosten für den notärztlichen Einsatz und die Versorgung der verletzten Schwanenfamilie wurde dem polizeibekannten Halter des Hundes auferlegt.



Die Schwanenfamilie kommt Anfang Juni verletzt im Mainzer Tierheim an.

In der Paasmühle ist die kleine geflügelte Familie nun in den besten Händen und kann sich in aller Ruhe von den schweren Bissverletzungen und dem Schock erholen, und die Küken können schwimmen lernen. Und die Moral von der Geschicht'? Anleinen ist auch am Wasser Pflicht.



Vorstandsvorsitzende Christine Plank appelliert an Hundebesitzer, ihre Schützlinge nicht von der Leine zu lassen: „Auch der bravste Hund kann auf einmal einen Jagdtrieb entwickeln. Wir sind momentan voll in der Jungtiersaison, und es passieren ständig Unfälle mit wildernden Hunden.“

Sichtlich erholt: Die Verletzungen, von denen die Schwanenmutter besonders stark betroffen war, konnten verheilen.

Instagram-Fotowettbewerb: Der Funny-Face-Award

Unser Instagram-Team hatte im Juli zu einem Wettbewerb aufgerufen. Gesucht wurde das lustigste Tiergesicht. Unsere Follower konnten dazu den witzigsten Gesichtsausdruck des eigenen Haustieres auf Instagram posten. Urdemokratisch per Like kürte die Jury unserer Follower dann das beste „Funny Face“. Obwohl viele Katzen, Hasen und sogar Elster, Hund, Ratte und Schildkröte ins Rennen um das beste „Funny Face“ gingen, dominierten die Hunde das Gewinnerfeld und konnten schlussendlich die meisten Likes auf sich vereinen.

Platz 3: Pep von Ilona Schäfer

Pep ist Teil von Frau Schäfers Familie, die sich für das Tierheim unter anderem durch das Anfertigen von Mund-Nasen-Schutzen hervorgetan hat. Bravo!

 Instagram: ilo.schaefer

Platz 2: Hope von Verena Gimbel

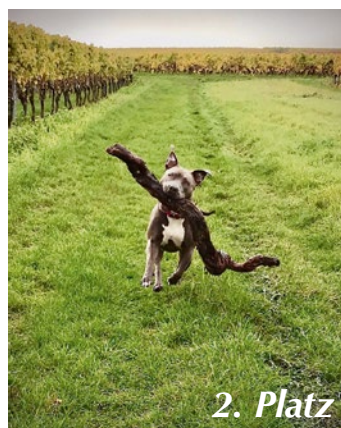
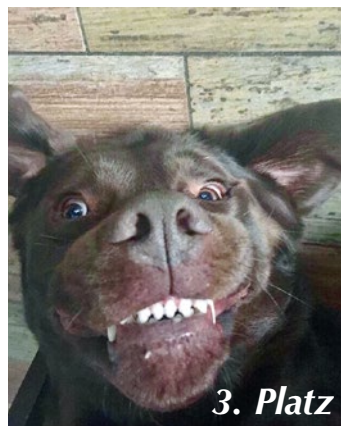
Über Hope lernen wir auf Instagram: „Spoiled dog living my best life“. Wir hätten gerne noch die Aufnahme von Hope, wie sie das „Stöckchen“ durch den Türrahmen trägt.

 Instagram: hope_bully_girl

Platz 1: Ludolf von Lea Rahn

So grinst der eindeutige Gewinner des Funny-Face-Awards! Ludolf hat gerade zwei Paar Schuhe vernichtet und mit seinem strahlenden Lächeln die Herzen unserer Follower für sich gewonnen. Der junge Staffmix kommt selbst aus dem Tierheim und hat eine eigene Instagram-Seite.

 Instagram: lea.rahn.0 / Ludolf.the.staffmix



„Unnötige Sachen, die das Leben lebenswert machen“



Ein kleiner Einblick in die Tierheimecke.

Die weltweite Pandemie hat auch unsere Tierheimbasare zum Erliegen gebracht. Der entfallene Osterbasar und Tag der Offenen Tür bedeuten nicht nur zwei schöne Feste weniger, sondern auch einen Wegfall des Flohmarkterlöses zugunsten unserer Tiere. Die Mainz-Kasteler „Handelszone“, ein Regalflohmarkt, hat dem Mainzer Tierheim mehrere Regale zur Verfügung gestellt.

Im Schaufenster liegen maritime Dekoration und ein ganzer Holzkahn, ein Aufsteller mit Zimmerpflanzen steht neben dem Eingang des scheinbar kleinen Lädchens in der Mainz-Kasteler Fußgängerzone, die gleich gegenüber des Bahnhofs beginnt.

Das Innere der Handelszone ist überraschend groß: Hinter einer Kassentheke warten Reihen von Ladenregalen. Darauf stehen ordentlich aufgestellt Skulpturen von Tieren, altes Spielzeug und Bücher, Geschirr und Uhren. In der Handelszone ist es sauber, hell und übersichtlich. Insgesamt 500 Quadratmeter groß ist der Regalflohmarkt. Darin stehen 220 Regale mit jeweils vier Regalböden.

www.logo-mz.de
Telefon 06131-602 1203
◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE



Anna Kommerscheidt legt nach – die ehrenamtliche Tierheimhelferin sorgt dafür, dass die fünf Regale des Tierheims nicht leer werden.

Alles außer Kleidung

Inhaber der Handelszone ist Mehmet Aykan. Er ist gelernter Elektriker und hatte viele Jahre im Gebäudemanagement gearbeitet, bevor er sein Geschäft mit Ehefrau Jutta eröffnete. Ihr gemeinsamer Sohn unterstützt die beiden mittlerweile dabei. Auch Wohnungsaufösungen gehören zu seinen Dienstleistungen. Zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit helfen zusätzlich beim Verkauf.

Hier gibt es fast alles, was das Herz begehrt – außer Kleidung, denn die verbrauche zu viel Platz und rieche zu stark, erklärt Aykan. Rund 400–500 Kunden aus einem Umkreis von 200 Kilometern besuchen laut Aykan die Handelszone jeden Tag: „Wenn ich um halb zehn aufmache, ist schon der Erste da, abends muss ich die Leute nach Hause schicken.“

Flohmarkt zugunsten unserer Tiere

Seit Mai verkauft auch das Mainzer Tierheim hier Dinge, die Tierfreunde zuvor zum Verkauf auf unseren hauseigenen Flohmärkten gespendet haben. Was nicht im Tierheim verkauft werden kann, findet jetzt hier seinen neuen Besitzer. Fünf Regale hat Aykan dem Tierheim dafür



Frohnatur Mehmet Aykan erklärt das Flohmarktkonzept, von dem Käufer, Verkäufer und Inhaber profitieren.

bereitgestellt: „Wir sind da flexibel“, erklärt er. „Wenn wir nicht hundertprozentig ausgelastet sind, erweitern wir das mal für ein bis zwei Wochen um ein paar Regale.“

Hier finden sich Bücher, Töpfe, vielfältige Einrichtungsdekoration, Plüschtiere, Filme und vieles mehr, was Leute zugunsten des Tierheims gespendet haben. Die Geschäfte laufen gut, denn die Helferinnen des Tierheims bringen regelmäßig neuen Nachschub.

Echte Tierfreunde

Die Aykans sind selbst echte Tierfreunde: „Meine Frau und ich sind seit fast 40 Jahren hundeerfahren, wir waren früher eine private Pflegestelle für Hunde aus Spanien. Viele kaufen hier auch Plüschtiere für ihre Hunde zum Spielen“, sagt Aykan und fügt augenzwinkernd hinzu: „Ich hab’ noch keinen Hund rausgeschickt, eher Menschen“.

Schöne Dinge erhalten

„Mir ist es wichtig, dass Dinge erhalten bleiben. Wir haben Kunden, die etwas ein Leben lang mit Leidenschaft gesammelt haben – wenn das dann im Container landet, ist es einfach weg. Bei uns bleiben diese Sachen im System“, beschreibt Aykan seine Unternehmensphilosophie. „Wir hatten beispielsweise einmal den Nachlass eines Studiofotografen. Sowas gibt es nicht noch mal.“ Dabei ist der reine Geldwert nicht entscheidend für Aykan: „Manchmal weiß ich bei Dingen, dass ich da nicht viel dafür kriege, aber ich weiß: Das sucht jemand verzweifelt. Und dann verschenke ich das auch mal.“ Über sein Sortiment sagt Aykan mit einem Lachen: „Wir haben nur unnötige Sachen – aber das sind eben die Sachen, die das Leben lebenswert machen.“

Gut vernetzt

Spenden für den Tierheimflohmarkt sind jederzeit willkommen und können im Tierheim abgegeben werden. Bei Redaktionsschluss hatte das Mainzer Tierheim in der Handelszone mehr als 1.300 Euro zugunsten

unserer Tiere verdient. Online können Sie die Handelszone auf der Homepage unter **www.diehandelszone.de** oder auf Facebook unter **www.facebook.com/diehandelszone** besuchen. Dort freuen sich mittlerweile mehr als 3.000 Abonnenten über regelmäßige Bilder von neuen Kostbarkeiten.

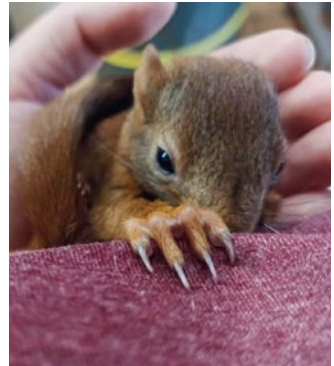
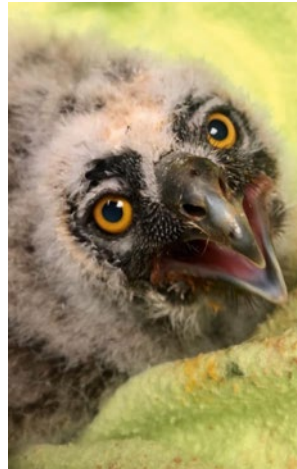
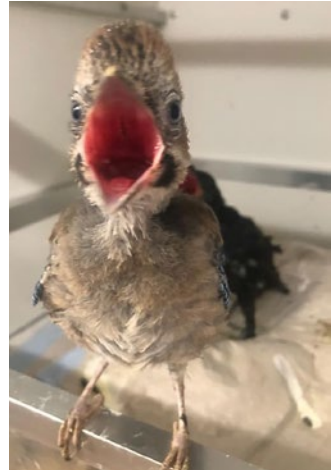
Ins Geschäft einsteigen

Ein Regal (4 Böden à 100 x 40 cm) können Sie zu den folgenden Preisen anmieten:

- 1 Woche für 15 €
- 4 Wochen für 45 €
- 6 Wochen für 60 €

Zusätzlich fällt eine Gebühr von 20 Prozent des Umsatzes an. Verkäufer erhalten nach Ladenschluss eine automatisiert verschickte E-Mail, die sie über ihre Einnahmen des Tages informiert.





Der Sommer im Wildtierzimmer

Damit unserem Kleintier-Team im Sommer auf keinen Fall langweilig wird, purzeln alljährlich viele Tierchen aus ihren Nestern und Verstecken ins Wildtierzimmer, wo sie unseren Kleintierpflegern ihre offenen Schnäbel oder Schnäuzchen entgegenrecken. Die kleinen Patienten werden hier gesund und munter gemacht. Danach geht es für sie zurück in die (Großstadt-)Wildnis oder in einen Wildpark.



Zwischen Bauwagen und Beschuss



Sichere Laube für die Taube: Der Taubenwagen am Hauptbahnhof.

Unsere Stadtauben haben am Mainzer Hauptbahnhof einen schweren Stand. Tierquäler haben es mit eigens angefertigten Metallpfeilen und Giftködern auf ihr Leben abgesehen. Nur 400 Meter weiter setzen sich Stadtaubenhilfe und Tierheim mit einem Bauwagen für die verwilderten Haustiere ein.

„Man muss sie nicht mögen, man sollte sie aber auch nicht leiden lassen“, sagt die Leiterin der Mainzer Stadtaubenhilfe, Laura Pinar. Im Kampf gegen das Leiden-Lassen der Tauben hat nun ihr Verein, in Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz und der Parken in Mainz GmbH (PMG), einen mobilen Taubenschlag

am Parkhaus City Port am Westausgang des Bahnhofs aufgestellt. Der dunkelgrüne Bauwagen stand schon lange auf der Wunschliste der Taubenfreunde in Mainz. Das Projekt ließ sich auch dank der Spenden von Tierheimmitgliedern verwirklichen. 5.000 Euro kostete die Errichtung. Für Pinar ist die Kosten-Nutzen-Frage klar.

Ohne Wagen war es Mist

Der Technische Leiter der PMG, Uwe Brück, bezifferte im Gespräch mit der Mainzer Allgemeinen Zeitung die Reinigungskosten für das Parkhaus mit etwa 3.000 Euro jährlich. In die Vergrämung der Tauben vom Gelände wurden in den letzten drei Jahren zusätzlich 50.000 Euro für Taubenspikes investiert. Die teuren Abwehrspitzen erfüllen jedoch meist nicht im gewünschten Maße den beabsichtigten Zweck der Vertreibung und verursachen zudem viel Tierleid.

Im Modellversuch „Mobiler Taubenwagen“ sehe die PMG nun jedoch erste Erfolge, sodass die Errichtung eines weiteren Taubenschlags am Parkhaus Kronberger Hof geplant ist. Neben den Taubenschlägen am

City Port, auf dem Tierheimgelände und bei der Anne-Frank-Realschule plus wäre dieser der vierte Taubenschlag in Mainz.

Gut für Freunde und Gegner der Vögel

Etwa 1.500 der verwilderten Haustiere leben Schätzungen zufolge in Mainz. Von Taubenschlägen wie dem Modell am Bahnhofsparkhaus profitieren Tier und Mensch – und zwar Taubenfreunde wie Taubengegner – gleichermaßen. 80 Prozent des Tages verbringen die standorttreuen Tiere in ihrem neuen Heim – und lassen hier auch ihren Kot ab, was deutlich die Innenstadt entlastet. Im Schlag erhalten sie von den ehrenamtlichen Helfern der Stadttaubenhilfe gesundes Futter und werden bei Bedarf verarztet.

Modernes Nachwuchsmanagement

Genau einmal dürfen die Taubenpärchen, die meist ein Leben lang zusammenbleiben, im neuen Heim ein Ei ausbrüten. Der Kükensegen macht die Tiere sesshaft, sie fühlen sich an dem Ort sicher und ihre Brut- wird zur Heimstatt. Alle weiteren Eier tauschen Helfer danach durch Gipseier aus, sodass der Bestand und die Populationsdichte an den Hotspots langfristig sinken.



Der Taubenwagen von innen.



Während Maßnahmen wie Taubenschläge geeignet sind, den Verdruss ausgesprochener Taubengegner zu mildern, geht der Beschuss von Tauben am Bahnhofsvorplatz weiter, und das trotz ausgelobter Belohnung (PETA: 1.000 Euro, Tierheim Mainz: 1.000 Euro) für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen. Ein oder mehrere Tierquäler zielen hier mit Luftdruckgewehren auf die Vögel. Besonders perfide: Als Projektile



Tückische Pfeilspitze im Kropf einer Taube.



Pinke, mit Rattengift versetzte Haferflocken.

nutzen sie Metallnägeln, die sie extra angespitzt haben. Immer wieder werden Tauben, denen ein solcher Nagel zum Beispiel im Kropf steckt, von Passanten zum Tierheim gebracht. Die Opfer leiden unvorstellbare Qualen. Der Beschuss ist nicht nur verabscheuungswürdig: Der Schütze nimmt in Kauf, dass auch ein Mensch ernsthaft verletzt werden könnte.

Die pinke Gefahr – auch für Kinder?

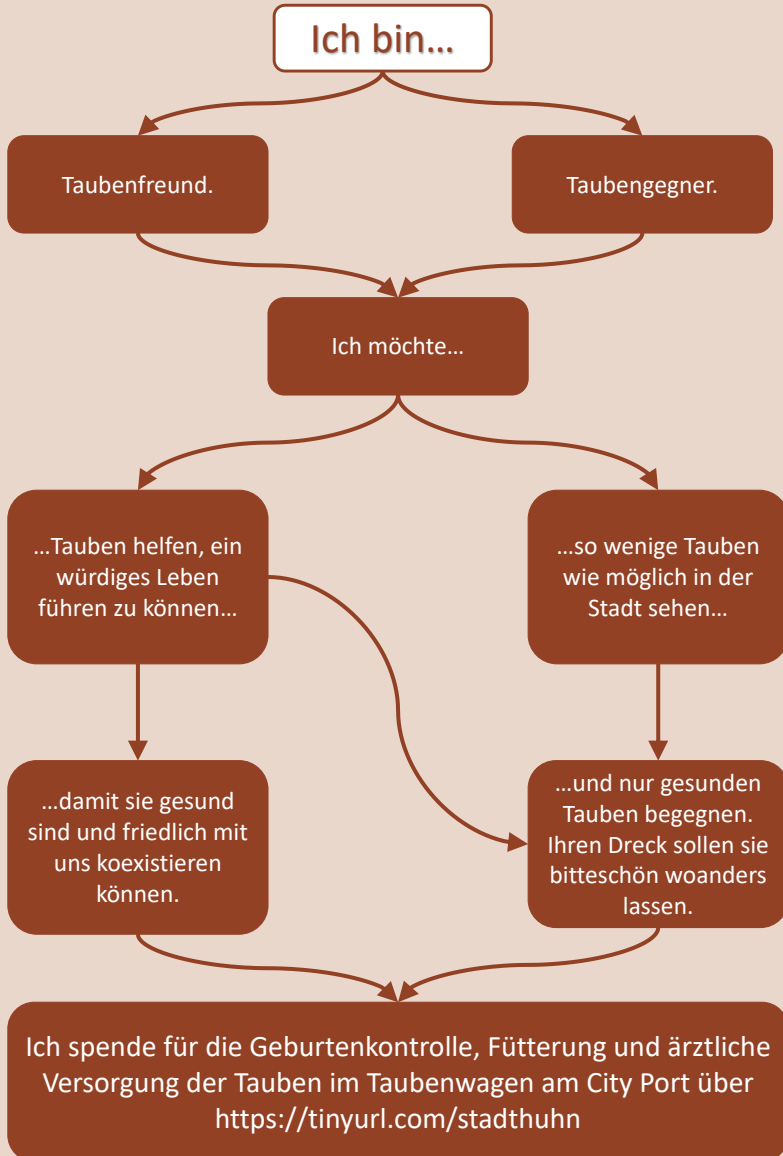
Im Juli waren zudem erneut vergiftete pinke Haferflocken auf dem Bahnhofsvorplatz ausgestreut worden, die sich bereits einige Tauben einverleibt hatten. Das Rattengift war zügig von Passanten aufgekehrt worden und die Gefahr dem Tierheim gemeldet worden. Sollten Sie einmal solche Giftköder entdecken (s. Bild), bitten wir Sie, in ebensolcher Weise vorzugehen. Das Auslegen von Gift verstößt gegen das Tierschutzgesetz. Bedenken Sie, dass auch Kinder die bunten Flocken arglos aufnehmen könnten!

Giftattacken, Abschießen mit Luftdruckgewehren, Zutode-Treten oder, wie 2019 geschehen, das Anzünden von Stadtauben bei lebendigem Leib – diese Straftaten gegen unsere verwilderten Haustiere machen viele Menschen wütend und fassungslos. Wenn Sie unweit des Hauptbahnhofs oder anderswo schwache, unkoordinierte oder gar tote Tauben erblicken, melden Sie diese bitte unter der untenstehenden Nummer, die Sie sich am besten vorsorglich im Handy abspeichern. Helfen Sie unseren gefiederten Mitmainzern, ein tierwürdiges Leben zu führen.



Laura Pinar, Leiterin der Mainzer Stadtaubenhilfe.

Das Tauben-Quiz



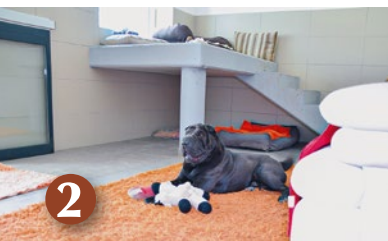
Hundehaus endlich fertiggestellt

Was lange währt, wurde richtig gut! Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch das neue Hundehaus.



1) Außenbereich

Das neue Hundehaus verfügt über eine großzügige Außenanlage. Die Außenflächen einzelner Hundezimmer lassen sich verbinden. So teilen sich zurzeit vier Hunde eine kombinierte Fläche zum gemeinsamen Raufen, Spielen und Toben. Eine weitere Besonderheit: Dank automatisch öffnender Klappen können die Hunde selbst entscheiden, ob sie sich gerade drinnen oder, wie Kangalrüde Sascha auf dem Bild, lieber draußen aufhalten möchten.



2) Hundezimmer

Hier zeigt uns Hector sein großzügig bemessenes Spielzimmer. Die raffinierte Zimmerstruktur gibt ihm die Wahl zwischen einem ebenerdigen Kachelplatz, einer geschützten Höhle unter der Treppe, dem erhöhten Kapitänsausguck am Fenster – oder dem Sofa.



3) Küche

Hundekuchen backen, Näpfe füllen oder Geschirr spülen – die Küche ist das Herzstück des neuen Hundehauses. Eine Industrie-Spülmaschine sorgt im Handumdrehen für blanke Näpfe.

Das Tierheim und seine Hunde danken ausdrücklich jedem einzelnen Spender, der sich an diesem Großprojekt zum Wohle unserer Hunde eingesetzt hat, sei es mit einem kleinen Geldbetrag oder dem Stiften virtueller Steine.

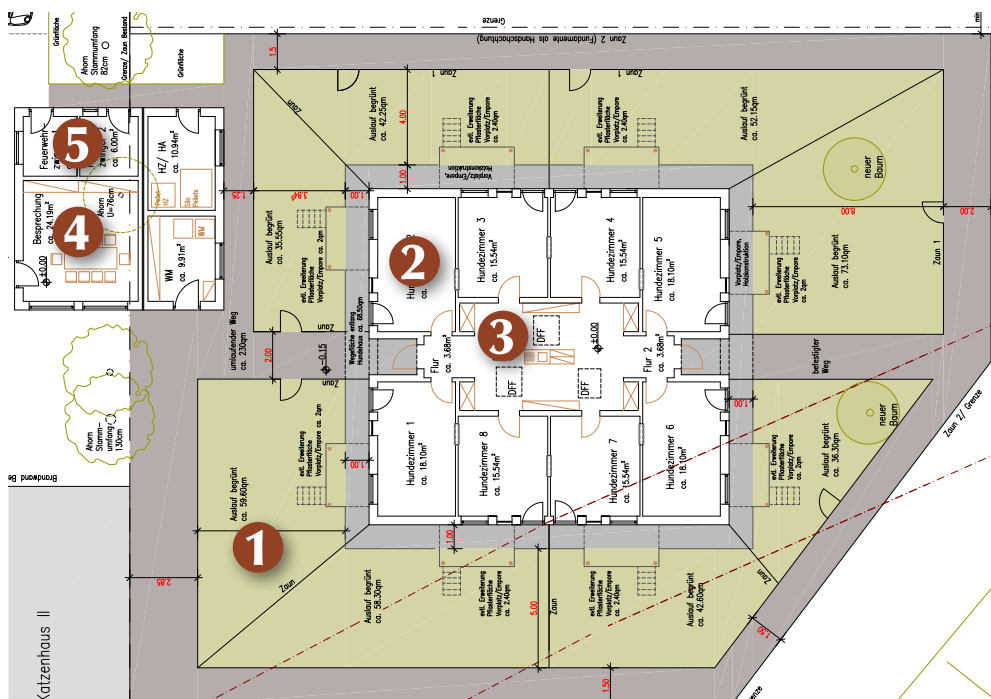
4) Aufenthaltsraum

Im Aufenthaltsraum können sich die Tierheimmitarbeiter bei einem Tee besprechen. Außerdem wird das Gebäude für Physiotherapiesitzungen genutzt. Ein angrenzender Waschraum hilft den Pflegern im Kampf gegen Fleckenzwerge und übertragbare Krankheiten.



5) Feuerwehrzwinger

Außerhalb der Öffnungszeiten, z. B. nachts, verbringt die Feuerwehr verletzte oder entlaufene Tiere in die Zwinger und informiert das Tierheimbüro über die neuen Gäste. Von dort kommen sie dann, je nach Art, zügig ins Hunde-, Katzen- oder Kleintierhaus, bevor sie an ihre Besitzer zurückgegeben, vermittelt oder wieder ausgewildert werden.



Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

☐ Ja, ich möchte bis auf Widerruf den Tierschutz-Newsletter erhalten.

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....